

Gelb ab, so waren entweder die Tropfen **zu Klein** aufgesprengt, oder sie waren zwar in richtiger Größe aufgesprengt, aber durch zu große blaue und rothe Tropfen **zu sehr** zusammengedrängt worden und so verhält es sich mit jeder Farbe. Laufen aber alle Farben mehr oder weniger ab, die vorher einzeln die Probe gut bestanden, dann hatte man übermäßig viel Farbe von jeder Sorte aufgesprengt; es hatte eine Farbe die andere zu sehr gedrängt. Dies wird namentlich auf etwas starkem Grunde nie gelingen; auf sehr dünnem oder etwas altem läßt sich ein voller Schnitt, auf dem nicht viel Weiß durchscheinen soll, allenfalls machen, aber die Farben werden nicht immer schön dunkel stehen. —

Es giebt aber auch Farben, welche ganz besonders behandelt werden müssen. So z. B. das Schwarz. Das Schwarz kann nie dunkel und frisch, sondern immer nur so sehr verdünnt aufgetragen werden, so daß es grau sieht. Ferner muß es immer zuerst und in sehr großen Tropfen auf nicht zu starkem Grunde aufgetragen werden. Braucht man es, so müssen aber auch die andern Farben z. B. Rosa und Grün, oder Braun und Rosa etwas mehr Treibkraft, d. h. mehr Galle als gewöhnlich haben. Ist nämlich eine Farbe in sehr großen Tropfen aufgetragen, so können die später hinzu gesprengten andern Farbetropfen sich nicht genug ausbreiten, sie müssen daher viel Treibkraft haben und zum Theil mehr dick, zum Theil aber auch dünn sein. Dann treiben sie die schwarzen großen Tropfen zusammen und diese färben sich dunkler und